Antrag 154/I/2023
FA XI - Mobilität
Der Landesparteitag möge beschließen:

Qualifizierter Abschluss des 16. Bauabschnitts der A100

Die SPD-Mitglieder im Abgeordnetenhauses und im Senat werden aufgefordert, sich für folgende Beschlüsse einzusetzen:

- Das Land Berlin lehnt es ab, dass der 17. Bauabschnitts (BA) der A100 gebaut wird und stellt diesen Beschluss dem Bundesverkehrsminister ohne weitere zeitliche Verzögerung zu.
- Das Land Berlin fordert von der Bundesregierung die Streichung des 17. BA der A100 aus dem Bundesverkehrswegeplan und dem Fernstraßenausbaugesetz und das Zurückziehen der Ausschreibungen für die Planung des 17. BA.
- Der 16. Bauabschnitt (BA) der A100 wird – in Abstimmung mit der Bundesregierung – mit einem qualifizierten Abschluss am Treptower Park beendet. Eine anwohner*innenfreundliche, nachhaltige Verkehrslenkung in diesem Bereich und die Errichtung einer Lärmschutzwand an der Ostseite des 16. BA werden zügig umgesetzt.

Begründung

Das Land Berlin hat die Möglichkeit, den Weiterbau der A 100 zu stoppen. Dies ist durch einen Beschluss des Senats möglich, der dem Bund schnellstens zugehen muss, um die Ausschreibung und Umsetzung des 17. Bauabschnitts zu stoppen und dessen Streichung aus dem Bundesverkehrswegeplan sowie dem Fernstraßenausbaugesetz zu erreichen.

Seit 2015 fordert der Fachausschuss Mobilität ein qualifiziertes Mobilitätsmanagement für den Abschluss des 16. BA am Treptower Park. Hierzu gehören eine anwohner*innenfreundliche und nachhaltige Verkehrslenkung sowie die Errichtung einer Lärmschutzwand an der Ostseite des 16. BA.

Empfehlung der Antragskommission
Votum folgt auf der AK 26.05.2023

konsolidierte Fassung (Stephan, Daniela vom FA und Lucas)

Qualifizierter Abschluss des 16. Bauabschnitts der A100

Die SPD-Mitglieder im Abgeordnetenhauses und im Senat werden aufgefordert, sich fur folgende Beschlusse einzusetzen:

- Der 16. Bauabschnitt (BA) der A100 wird - in Abstimmung mit der Bundesregierung - mit einem qualifizierten Abschluss am Treptower Park beendet. Insbesondere wird eine anwohner*innenfreundliche, nachhaltige Verkehrslenkung in diesem Bereich und die Errichtung einer Lärmschutzwand an der Ostseite des 16. BA zügig umgesetzt.
- Die Koalition entscheidet, dass der 17. Bauabschnitts (BA) der A100 nicht gebaut wird und stellt diesen Beschluss dem Bundesverkehrsminister umgehend schriftlich zu.
- Das Land setzt sich dafür ein, dass der 17. BA der A100 aus dem Bundesverkehrswegeplan und dem Fernstraßenausbaugesetz gestrichen und die Ausschreibungen fur die Planung des 17. BA zurückgezogen werden.